

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 22.

Mittwoch, den 29. May

1850.

Am 22. d. um die Mittagsstunde
hat leider! ein Attentat auf die Person
Seiner Königlichen Majestät stattge-
funden. Der Verbrecher ist sofort in
der Person eines als Invalide ent-
lassenen Unteroffiziers der Garde-Ar-
tillerie mit Namen Sefeloge er-
griffen worden. Telegraphische De-
peschen haben bereits an demselben
Tage diese erschütternde Kunde nach
allen Richtungen hin im Lande ver-
breitet. Der Staatsanzeiger enthielt
zunächst folgende Bekanntmachung:

Als des Königs Majestät heute
Mittag um 12 im Begriff waren, mit
der Eisenbahn nach Potsdam zu fah-
ren, ist auf die allerhöchste Person ein
Pistolenschuß aus unmittelbarer Nähe
abgefeuert worden. Die Vorsehung
hat das Leben des Königs geschützt.

Se. Majestät haben nur eine Fleisch-
wunde im rechten Unterarm erhalten,
und sind nach angelegtem Verbande
sogleich nach Charlottenburg gefahren.
Der Thäter ist ergriffen in der Person
eines am 1. October 1849 als In-
valide entlassenen Feuerwerkers der
Garde-Artillerie, Namens Sefeloge.
Derselbe trug eine von ihm selbst be-
schaffte Militair-Uniform.

Berlin, 22. Mai 1850.

Ueber den Hergang des Attentats, welches in
allen Kreisen die tiefste Entrüstung und Beschämung
hervorgebracht hat, entnehmen wir aus den bereits
zahlreich erschienenen öffentlichen Mittheilungen
Folgendes: Am 22. d. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr begab
sich der König und die Königin auf den Potsdamer
Eisenbahnhof, um nach Sanssouci zu fahren. Ein
heftiges Gewitter, begleitet von Hagel und Regen,
entsand sich gerade über Berlin. Als der König aus
seinem Wagen stieg, trat ein Mann, in einen Un-
teroffiziers-Mantel gehüllt, auf ihn zu und feuerte